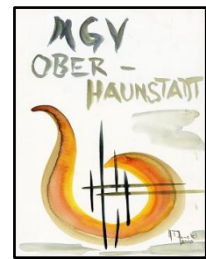


# MGV Oberhaunstadt e.V.

Gegründet 1950 - Mitglied im Bayerischen Sängerbund e.V.  
Internet [www.mgvoberhaunstadt.de](http://www.mgvoberhaunstadt.de)



An alle Vereinsmitglieder  
14. März 2021

Liebe Mitglieder des Männergesangvereins, liebe Sängerfreunde!

Coronavirus statt Vereinsleben  
hier ein kurzer Rückblick auf das Vereinsjahr 2020

So, wie in all den vergangenen Jahren vorher, begann auch das Vereinsjahr mit dem „Runden Tisch“ der aktiven Sänger, um die festen Veranstaltungen und sonstigen Termine bekannt zu geben. Auch das Sängerheft bzw. der Jahresbericht, mit dem Rückblick auf das Vereinsjahr 2019, wurde an alle Vereinsmitglieder verteilt.

Der erste Auftritt war am Sonntag, den 26.01.2020, beim Festgottesdienst, anlässlich dem 60. Geburtstag des Pfarrers von St. Peter/St. Willibald, Herrn Mieczyslaw Bobras.



*Das Foto zeigt die vielen Gratulanten, die Pfarrer Mieczyslaw Bobras von der Pfarrei St. Peter/St. Willibald in Oberhaunstadt zum 60. Geburtstag gratulierten, sowie die Sänger des Männergesangverein Oberhaunstadt die mit ihren Liedern musikalische Glückwünsche überbrachten.*

Vor der Gratulationstour im Pfarrheim St. Peter sorgten die Sänger des Männergesangverein Oberhaunstadt in einer heiligen Messe mit ihrem Liedgut für einen würdigen Rahmen. Weit über 30 Ministranten der Pfarrei waren zudem an diesem Ehrentag zum Jubiläum des Geistlichen bei der Messe dabei. Recht eng wurde es danach im Pfarrheim mit den vielen Gratulanten, die dem sportlich begeisterten Pfarrer Geschenke übergaben und ihn in ihren Versen und Reimen hochleben ließen.

Dass Pfarrer Bobras neben seinen kirchlichen Aufgaben auch allwöchentlich beim Volleyballtraining und auch bei den Stockschützen des TSV Oberhaunstadt am Training teilnimmt, zeigte sich dann im Besonderen bei den Mitbringsel. Der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung, die Senioren der Pfarrei und auch die Vertreter der beiden Abteilungen des TSV ergänzten sich

und brachten ihm einen Turnierstock zum Stockschiessen mit einer orangen Laufsohle mit und auch die dazugehörige Eisstocktasche war mit dabei. Ein Trikot mit der entsprechenden Aufschrift „Bobras 60“ durfte ebenfalls nicht fehlen. Auch die Jugendgruppe von St. Peter war voll Lobes für ihren Pfarrer bei ihren Glückwünschen und die Frauengruppe der Pfarrei bedankte sich mit einem besonderen Schirm beim Jubilar.

Sogar eine Abordnung des DJK Grafenberg überbrachte Glückwünsche, da Pfarrer Bobras dort in seiner Zeit als Leiter der Pfarrei Morsbach aktiv bei deren Fußballern mit dabei war. Heuer kann der Jubilar ein weiteres Jubiläum feiern, sein 35-jähriges Priesterjubiläum. Der im polnischen Przedborz geborene Priester wurde 1985 für die Diözese Radom (Polen) zum Priester geweiht. 1998 kam er dann in das Bistum Eichstätt. Er war Kaplan in Nürnberg und Pleinfeld, danach der Leiter der Pfarrei Morsbach. Anschließend Pfarrer in den Pfarreien Mörsheim und Ensfield. Seit vier Jahren ist nun Pfarrer der Pfarrei St. Peter/St. Willibald Oberhaunstadt und kann sich der Beliebtheit vieler in der Pfarrei erfreuen.

DK-Bericht und Bild von Helmut Schlittenlohr

Weiter folgte am 06.03.2020 die **Gedenkfeier des Elisabeth-Hospizes** in der Matthäuskirche in Ingolstadt.

Zur musikalischen Gestaltung dieser Feier war der MGV eingeladen.



Unsere Lieder in der Kirche

Steal away

Ich bete an die Macht der Liebe

Jesus dir leb ich

Andachtsruf aus der Waldlermesse  
und bei „Findling“ der Steinsammlung  
im Hospizgarten

Si ya

hamba und

Amazing Grace

Die Palme mit der schweren Last

(Eine nachdenkliche Geschichte, die im Rahmen der Gedenkfeier zum Vortrag kam.)

Eine kleine Palme wuchs kräftig am Rande einer Oase. Eines Tages kam ein Mann vorbei. Er sah die kleine Palme und konnte es nicht ertragen, dass sie so prächtig wuchs.

Der Mann nahm einen schweren Stein und hob ihn in die Krone der Palme. Schadenfroh lachend suchte er wieder das Weite. Die kleine Palme versuchte, den Stein abzuschütteln. Aber es gelang ihr nicht. Sie war verzweifelt.

Da sie den Stein nicht aus ihrer Krone bekam, blieb ihr nichts anderes übrig als mit ihren Wurzeln immer tiefer in die Erde vorzudringen, um besseren Halt zu finden und nicht unter der Last zusammenzubrechen.

Schließlich kam sie mit ihren Wurzeln bis zum Grundwasser und trotz der Last in der Krone wuchs sie zur kräftigsten Palme der Oase heran.

Nach mehreren Jahren kam der Mann und wollte in seiner Schadenfreude sehen, wie wohl verkrüppelt die Palme gewachsen sei, sollte es sie überhaupt noch geben. Aber er fand keinen verkrüppelten Baum.

Plötzlich bog sich die größte und kräftigste Palme der Oase zu ihm herunter und sagte:

„Danke für den Stein, den du mir damals in die Krone gelegt hast. Deine Last hat mich stark gemacht!“

Dieses afrikanische Märchen ist nachzulesen im **ZEITBLÜTEN-Buch** vom Herder-Verlag

Dann kam, nicht nur für uns Sänger, sondern das ganze Land unfassbar, der  
***Coronacrash!***

Eigentlich hatte die Vorstandschaft für 18.03.2020 zur 59. Mitgliederversammlung des Vereins, mit Neuwahlen in das Sängenheim eingeladen. Doch ab 16. März gab es keine Sängerebene sowie Veranstaltungen im Sängenheim mehr. Die Corona-Pandemie hat das ganze Land bis heute voll im Griff.

Die letzte Singstunde war am 11.03.2020, ALSO vor einem Jahr.

Da erwähnte unser Dirigent noch die Gestaltung der Gedenkfeier im Elisabeth-Hospiz und meinte – „***Des hot se hörn lassn kenna!***“

Ihr habt die Töne angenommen, so wie ich sie euch gegeben habe – das war ja seit Jahrzehnten nicht mehr der Fall.

Erstmals traten im Dezember 2019 in der chinesischen Stadt Wuhan mehrere Fälle einer Lungenerkrankung auf, die auf den Coronavirus zurückzuführen waren. Der erste Fall in Bayern wurde am 27. Januar 2020 bestätigt und am 12. März 2020 bereits der erste Todesfall. Von der Bayerischen Staatsregierung wurde daraufhin am 16. März 2020 der Katastrophenfall ausgerufen. Ab diesem Zeitpunkt ruhte das Vereinsleben im Lande und es konnten keine Treffen im Vereinsrahmen stattfinden. Auch wir sagten daraufhin alle von uns geplanten Veranstaltungen ab.

Diese Verordnung wurde zwar mit Ablauf des 16. Juni 2020 wieder aufgehoben. Doch die weiterhin bestehenden Einschränkungen lassen es

leider nicht zu, einen Chorgesang in gewohnter Form durchzuführen. Darum können wir nur abwarten und hoffen.



Ein erster Versuch, die Gesangsrunde wieder aufzunehmen, erfolgte Ende Juli 2020 beim Edi im Garten.

Schon die Liedauswahl war etwas zögerlich.

Schnell kam die Erkenntnis, ohne Noten macht das keinen Sinn. Dann mit Noten, fehlte der Ton - der gute Ton und der ließ sich auch nicht so recht finden. Kurz gesagt, der Gesang war an diesem Abend nicht so überzeugend. Doch das Treffen selbst, eine hervorragende Idee.

Lieber Edi besten Dank dafür!

Was gab es da sonst noch?

Da waren dann noch ein paar Hühner die einzufangen waren und der einäugige Eichelhäher, der wiederholt, nahezu im Sturzflug auf das Vogelhäuschen zukam und sich mit Futter versorgte.

Übrigens, Edi braucht/benützt zum einfangen seiner Hühner eine Gießkanne.

Wie das genau funktioniert, das lasst ihr euch bei Gelegenheit von ihm selbst erklären.



... und der Dirigent stand an diesem Abend auch vor dem Hoftür!

... doch der Singo meint dazu, der Diri hat da schon was gehört und gedacht, so singt man nur hinter verschlossenen Türen, da mische ich mich nicht ein und ging wieder.

Dann kam da dann noch bei der Vereinsausschuss-Sitzung am 09. August der für uns alle überraschende und unerwartete Wechsel in der Vorstandschaft. Doch darüber informierten wir bereits mit der Vereinsmitteilung vom 27.08.2020.

Seid begrüßt und bleibt gesund, bis zum nächsten Mal,  
Sepp und Volker, Eure Vereinsvorstände